

24.02.2016

Neudruck

Enquetekommission IV
Oliver Bayer MdL

Einladung

17. Sitzung (öffentlich / Livestream)
der Enquetekommission IV

am Freitag, 4. März 2016,

vormittags 10:00 Uhr, Raum E 1 – D 05

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

Anhörung zum Thema:

„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“

Stellungnahmen werden erwartet

- öffentliche Anhörung mit Sachverständigen -

gez. Oliver Bayer
- Vorsitzender -

F. d. R.

Annette Kowol
Kommissionsassistentin

Anlagen:
Verteiler
Fragekatalog

Anhörung Enquetekommission FINÖPV

„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“

4. März 2016

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Raum E 1 – D 05

Verteiler

Fuss e.V. c/o AB Stadtverkehr
Herrn Arne Blase
Bonn

Transpole
Herrn Olivier Broche
Lille/Frankreich

Public Policy Western Europe
Uber B.V.
Herrn Fabien Nestmann
Amsterdam/Niederlande

Bundesverband CarSharing e.V.
Herrn Willi Loose
Berlin

Taxi-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
Herrn Geschäftsführer Dr. Michael Hoog
Düsseldorf

Pro Bürgerbus NRW e.V.
Herrn Geschäftsführer Volker Aust
Kevelaer

Stadtwerke Osnabrück AG
Herrn Werner Linnenbrink
Osnabrück

DB Vertrieb GmbH
Frau Katja Heid
Frankfurt am Main

Region Köln/Bonn e.V.
Herrn Dr. Reimar Molitor
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Köln

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Herrn Martin Röhrleef
Hannover

Aachener Verkehrsverbund GmbH
Herrn Markus Vogten
Aachen

Odenwald-Regional-
Gesellschaft mbH
Herrn Peter Krämer
Michelstadt

Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH
Herrn Geschäftsführer Lars Böhme
Schwedt/Oder

plan:mobil
Frau Natalie Schneider
Kassel

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Herrn Theo Jansen
Leiter Mobilitätsmanagement/
Verkehrssicherheit
Köln

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahr-
radfreundlicher Städte
Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
Frau Christine Fuchs
Mitglied des Vorstands
Krefeld

Herrn Matthias Klötzke
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Institut für Fahrzeugkonzepte
70569 Stuttgart

Nachfolgender Verteiler ausschließlich zur schriftlichen Stellungnahme

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Herrn Michael Zyweck
Gelsenkirchen

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
Herrn Jörg Madwig
Mainz

nextbike GmbH
Herrn Geschäftsführer Ralf Kalupner
Leipzig

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Herrn Geschäftsführer Ulrich Jäger
Wuppertal

Herrn Prof. Dr. Heiner Monheim
Bonn

NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH
Herrn Geschäftsführer Jörg Lettau
Grevesmühlen

Rhein-Main-Verkehrsverbund
Servicegesellschaft mbH
DYNAMO-Projektbüro
Frankfurt am Main

tamyca GmbH
Geschäftsführung
Herrn Malte Behrendt
Herrn Michael Minis
Aachen

Ministerium des Innern, für Sport und
Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz
Herrn Michael Schué
Mainz

Mobilesdorf
Herrn Leon Böhm
Blankenheim

car2go Deutschland GmbH
Herrn Nils Reißig
Stuttgart

BUND Baden-Württemberg
Herrn Markus Bauer
Stuttgart

Projekt taxmobil.com
Herrn Bert Neckermann
Siegershausen/Schweiz

CENTRO Bus c/o
Albert Rexer GmbH & Co. KG
Herrn Arno Ayasse
Calw

Verband Nordrhein-Westfälischer
Omnibusunternehmen e.V.
Herrn Jürgen Weinzierl
Langenfeld

verdi
Herrn Peter Büddicker
Düsseldorf

Nahverkehrsgewerkschaft NagVG – Region
West
Herrn Heiko S. Goebel
Düsseldorf

Hubert Resch
Bremen

Anhörung von Sachverständigen Enquetekommission IV

„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“

am 4. März 2016

10:00 Uhr, Raum E 1 – D 05

Fragenkatalog

**Thema Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen
Räumen**

1. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Multimodalität gewährleisten zu können und in welchem Umfang werden die Voraussetzungen in NRW erfüllt?
2. Wie können multimodale Verkehre und flexible Bedienungsformen zu einer Verbesserung des Verkehrsangebotes in NRW beitragen?
3. Wie kann durch Mobilitätsmanagement die Nutzung multimodaler Angebote/flexibler Bedienungsformen gesteigert werden?
4. Welche Potenziale sehen Sie für die möglichen Angebote im ländlichen bzw. urbanen Raum?
5. Welche Hindernisse gibt es derzeit bei der Umsetzung?
6. Was kann die Politik tun, um günstige Rahmenbedingungen für die Schaffung von Multimodalität zu schaffen? Welche finanziellen Mittel sind notwendig?